

KLARTEXT

DAS ORIGINAL



Livio Mezzadri
Landrat
SVP Hergiswil

Schluss mit Ausweichverkehr

Liebe Nidwaldnerinnen, liebe Nidwaldner

Der 22. November 2024 hat gezeigt, wie schnell der Verkehr in Nidwalden kollabiert. Doch das eigentliche Problem ist alltäglich: Immer häufiger weichen Fahrzeuge auf unsere Gemeindestrassen aus, um den stockenden Verkehr auf der A2 zu umgehen. Kennzeichen aus Deutschland, Frankreich, Polen oder den Niederlanden gehören längst zum gewohnten Bild. Der Versuch, den Verkehrsfluss mit immer neuen Ampelsystemen zu steuern, erinnert dabei an einen Plastikstrohhalm als Klimaschutzmassnahme – gut gemeint, aber mit begrenzter Wirkung.

Stansstad und Hergiswil werden zum Ausweichgebiet für Transit- und Ferienverkehr, während die Bevölkerung im eigenen Ort im Stau steht. Gemeindestrassen sind Infrastruktur für Nidwalden – nicht für internationalen Durchgangsverkehr.

Birsfelden prüft eine Abgabe für reinen Transitverkehr: Wer die Gemeinde in unter 15 Minuten durchquert, soll zahlen. Ein Ansatz, der – sobald rechtlich möglich – auch für Nidwalden relevant werden könnte. Einnahmen könnten gezielt für einen kostenfreien Ortsbus eingesetzt werden. Klar ist: Die Nidwaldner Bevölkerung soll jederzeit frei fahren können.

Nidwalden braucht Lösungen, die den Verkehr ordnen – nicht Ausweichrouten, die ihn verschärfen.

Livio Mezzadri
Landrat, SVP Hergiswil



Aus dem Kanton

KLAR, EHRlich, KONSEQUENT WWW.SVP-NW.CH